

Hildesheim, 28. Februar 22

Sehr geehrter Herr Putin,

wir verstehen Ihre Sorgen, jedoch nicht Ihre Handlungen.

Wir wollen niemanden die Schuld zu weisen, allerdings finden wir es bedrückend, wie weit es bereits gekommen ist.

Im Namen der Oskar-Schindler-Gesamtschule hoffen wir, dass sich die Lage bessert und es nicht zu einem Weltkrieg kommt, in dem viele unschuldige Menschen sterben.

Hoffentlich finden Sie eine beiderseitige Lösung für diesen Konflikt. Ein Krieg sollte immer das letzte Mittel sein, auf das jemand zugreift.

Wir hoffen, dass das auch Ihnen deutlich ist.

Mit freundlichen Grüßen

Anastasia und Lorin

Hildesheim, 28. Februar 22

Sehr geehrter Herr Putin,

tief beunruhigt uns zurzeit Ihr Konflikt mit der Ukraine. Wir können zwar zu einem Ihre Wut gegenüber der Ukraine teilweise nachvollziehen, aber wir glauben Ihnen ist nicht klar, was Sie alles mit diesem Krieg anrichten.

Viele unschuldige Menschen, auch Ihre Bürgerinnen und Bürger, leiden und dass obwohl sie mit Ihrem Konflikt nichts zu tun haben. Die Menschen in der Ukraine verstecken sich in Bunkern oder U-Bahntunneln und gebären dort sogar Kinder, nur weil sie Angst haben, ins Krankenhaus zu gehen.

Auch wir in Deutschland machen uns Sorgen, um die Menschen dort.

Es muss auch eine andere Lösung für den Konflikt zwischen Russland und Ukraine geben, denn Gewalt ist keine Lösung.

An Ihrer Stelle würde ich noch einmal überdenken, das was Sie gerade machen und noch einmal überlegen, wie viele Millionen von Menschen wegen Ihnen schmerzvoll leiden.

Mit freundlichen Grüßen

Ermira

Hildesheim, 28. Februar 22

Liebe Staaten der Welt,

Anlass unseres Briefes ist der Krieg zwischen Russland und der Ukraine. Wir würden Ihnen gerne mit diesem Brief mitteilen, was wir von diesem Krieg halten.

In diesem Krieg geht es um die historische Orientierung Putins.

So heißt es, dass er es darauf abgesehen habe, die Fläche der ehemaligen Sowjetunion zurückzuerobern. Doch dies ist ein heikles Thema, weil einige Staaten schon der Nato angehören. Dadurch dass mit einem Vertrag geregelt ist, dass sich Nato-Staaten im Falle eines Krieges gegenseitig unterstützen, könnte ein 3. Weltkrieg ausbrechen. Um dies zu verhindern, bitte ich darum, dass sie versuchen mit Putin zu verhandeln, sodass er seine Atomwaffen nicht benutzt. Um zu verhindern, dass dieser Krieg sich nicht noch ausweitet, wäre es im Sinne der Welt, dass sie zuerst versuchen diesen Konflikt friedlich zu lösen.

Mit freundlichen Grüßen

Finley und Olga

Hildesheim, 28. Februar 2022

Sehr geehrter Herr Putin,

die jetzige Lage, durch Ihre Entscheidung, treffen die ganze Welt.

Menschen verlieren ihr Leben, ihren Partner und Kinder ihren Vater. Unschuldige Menschen werden Opfer Ihrer Entscheidung zum Krieg.

Kleine Herzen hören auf zu schlagen durch den Schreck und die Angst Ihrer Anschläge.

Sie werden ein Leben lang Menschenleben auf dem Gewissen haben und es sich selbst später nicht verzeihen können.

Setzen Sie Ihre Macht, die Sie haben, für wichtigere Dinge ein. Zeigen Sie Größe und seien Sie ein Vorbild für Ihr Land und viele andere Menschen. Vor allen Dingen lassen Sie nicht mehr zu, dass Menschen sterben., darunter auch Kinder. Sie könnten Ihre Kinder sein. Tun Sie den Menschen nicht das an, was Sie selbst nicht für Ihre Familie erleben wollen.

Der 2. Weltkrieg hat uns alle mitgenommen und Überlebende sind heute noch immer traumatisiert.

Wir beten und hoffen, dass dieser Krieg bald ein Ende hat. Es liegt in Ihrer Hand.

Stoppen Sie diesen Krieg und setzen Sie sich für Frieden ein.

Mit freundlichen und trauernden Grüßen

Gülcan und Celine

Sehr geehrter Herr Putin,

unsere Schule, die Oskar-Schindler-Gesamtschule, beschäftigt sich zurzeit viel mit dem Thema „Krieg zwischen Russland und der Ukraine“. Tagtäglich sehen wir Bilder im Fernsehen, die uns berühren und Sorgen machen, obwohl wir alle Frieden haben möchten.

Jeden Tag sterben viele Menschen durch diesen Krieg, obwohl diese Menschen keine Schuld daran tragen. Kinder werden an den Grenzen fremden Menschen übergeben, damit wenigsten den Kindern nichts geschieht. Wir sitzen hier in Deutschland mit der Angst, dass es uns auch bald treffen könnte und ein 3. Weltkrieg ausbricht. Haben wir nicht aus den Folgen des 1. und 2. Weltkrieges gelernt? Was bringt es Ihnen /uns denn, wenn wir unseren Lebensraum zerstören? Es wird Zeit den Krieg zu beenden und Frieden zu schließen bzw. eine andere Lösung zu finden, bei der kein Mensch sterben muss.

Die letzten zwei Jahre waren schon schwer für uns und hat vielen Menschen das Leben gekostet. Jetzt müssen wir uns auch noch ansehen, dass in unserer Nähe Krieg herrscht.

Es ist noch nicht zu spät, alles zu beenden, denn Gewalt ist keine Lösung.

Mit freundlichen Grüßen

Isabelle und Neele

Hildesheim, 28. Februar 22

An

Wladimir Putin

Den Krieg bitte stoppen!

Sehr geehrter Herr Putin,

wir schreiben Ihnen, weil wir Angst haben, dass unsere Generation einen Krieg erleiden muss.

Bitte suchen Sie eine Lösung, die ohne Leid, ohne Trauer und ohne Verluste den Konflikt beendet.

Beim Krieg sterben unschuldige Menschen. Ist das Ihr Ziel?

Finden Sie nicht, dass es zu weit geht, uns mit Atomwaffen zu drohen?

Wir möchten eine Zukunft haben!

Ihre Ansicht können wir tolerieren, aber Ihre Taten können wir nicht verstehen.

Wir bitten Sie, diesen Krieg zu beenden, bevor es zu einem 3. Weltkrieg kommt.

Mit freundlichen Grüßen

Josefine und Joel

Hildesheim, 28. Februar 22

Sehr geehrter Herr Putin,

wir sprechen für viele Menschen, denen die aktuelle Situation Angst macht und die sie bedrückt.

Der Krieg schadet allen und ist keine Lösung für diesen Streit. Viele Menschen verlieren unnötig ihr Leben und müssen ihre Familie in Stich lassen. Kinder müssen ohne ihre Väter aufwachsen.

Der 2. Weltkrieg hat uns gezeigt, dass ein Krieg bzw. ein Weltkrieg großen Schaden hinterlässt und es lange dauert sich davon zu erholen. Menschen müssen fliehen, da sie ihre Heimat verlieren. Sie müssen sich ein neues Leben aufbauen und lassen dabei ihre Erinnerungen zurück.

Denken Sie an die Menschen, die in der Ukraine bereits alles verloren haben. Denken Sie an die Kinder, die ohne Vater bzw. Eltern aufwachsen werden, weil sie sie verloren haben.

Setzen Sie sich für den Frieden ein und stoppen Sie den Krieg.

Mit freundlichen Grüßen

Jule und Jean-Pierre

Hildesheim, 28. Februar 22

Wir wollen Frieden und keinen Krieg!!!

An alle Staaten dieser Welt,

wir wollen Frieden und keinen Krieg. Seien Sie doch vernünftig und finden Sie eine Lösung. Keiner möchte, dass sich ein Krieg wiederholt und dieser langwährende Frieden in Europa endet.

Man kann sich doch einigen. Alles ist besser als Krieg.

Es sollen nicht noch mehr unschuldige Menschen leiden müssen. Am Ende werden alle Seiten von Leid und Schaden betroffen sein.

Ich bin noch sehr jung und arbeite gerade an meiner Zukunft. Soll dies dann alles gewesen sein? Auch viele andere Menschen haben sich eine Zukunft aufgebaut. Soll das alles gewesen sein? Krieg ist keine Lösung!

Corona hat unser Leben schon sehr eingeschränkt, soll ein neuer Krieg uns alles zerstören? Nein!

Tun Sie alles, um unseren Frieden zu retten.

Mit freundlichen Grüßen

Latisha

Hildesheim, 28. Februar 22

Sehr geehrter Präsident der Ukraine,

wir haben mitbekommen, dass in ihrem Land Krieg herrscht. Wir wollen Ihnen mitteilen, dass wir dafür kämpfen werden, dass unsere Regierung etwas dagegen tut. Wir werden nicht aufhören zu protestieren, bis endlich wieder Frieden herrscht.

So ein Verhalten sollte und kann nicht toleriert werden. Wir von der Oskar-Schindler-Gesamtschule werden uns dafür einsetzen, dass die Regierungen sie in Europa unterstützen. Es dürfen keine unschuldigen Menschen mehr sterben.

Mit freundlichen Grüßen

Leon und Kai

Hildesheim, 28. Februar 22

Sehr geehrter Herr Putin,

tief beunruhigt von dem aktuellen Krieg zwischen Russland und der Ukraine sind wir Schülerinnen und Schüler der Oskar-Schindler-Gesamtschule in Sorge.

Wir möchten, dass der Frieden in Europa erhalten bleibt.

Erhalten Sie den Frieden in Europa!

Mit freundlichen Grüßen

Max und Zuher

Hildesheim, 28. Februar 22

Sehr geehrter Herr Putin,

mit diesem Brief sollen Sie sich nicht angegriffen fühlen, obwohl die Lage angespannt ist.

Ich würde die Lage so beschreiben als hätte ich mit meinem Bruder Streit. Am Anfang will ich ihn in 1000 Stücke zerfetzen, aber am Ende sitzen wir trotzdem zusammen im Wohnzimmer, als wäre nichts passiert.

Am Anfang will man der Sieger sein, aber am Ende ist es nicht das, was man wollte, sondern einfach nur Frieden mit sich und seinem Gegenüber. Es ist viel schöner, wenn sich alle Länder verstehen. Auseinandersetzungen wird es immer geben. Deshalb müssen alle an einen Tisch kommen, an dem sich alle treffen und reden können.

Mit freundlichen Grüßen

Omer

Hildesheim, 28. Februar 22

Sehr geehrter Herr Putin,

wir Schülerinnen und Schüler der Oskar-Schindler-Gesamtschule haben uns mit dem aktuellen Thema „Krieg in der Ukraine“ beschäftigt. Wir finden es besorgniserregend, was zurzeit in Europa geschieht., weil es für uns **immer ein Grundsatz ist, ein respektvolles und gewaltfreies Leben zu führen**. Angesicht der Probleme während der Corona-Pandemie wäre es sinnvoller sich gegenseitig zu unterstützen.

Mit freundlichen Grüßen

Shewan und Ramon

Hildesheim, 28. Februar 22

Sehr geehrter Herr Putin,

die aktuelle Lage besorgt uns als Schulgemeinde sehr. Dieses Ausmaß an Zerstörung und Leid muss aufhören, weil wir den Frieden für alle zurückhaben möchten.

Seit über 70 Jahren leben wir in Frieden, den Sie uns jetzt nehmen wollen. Wir trauern um die zahlreichen Opfer, denen durch die Angriffe auf die Ukraine das Leben genommen wurde.

Aber warum nehmen Sie so vielen unschuldigen Menschen das Leben?

Mit freundlichen Grüßen

Kim

Hildesheim, 28. Februar 22

Sehr geehrter Herr Putin,

es gibt viele Kinder und auch Erwachsene, die Angst um ihr Leben haben.

- Kleine Kinder, die eigentlich im Kindergarten im Sandkasten spielen sollten,
- Jugendliche, die sich mit ihren Freunden treffen und auch mal die Schule schwänzen,
- junge Frauen und Männer, die gerade mit ihrem richtigen Leben beginnen, arbeiten gehen, ihre Ausbildung beginnen und aus dem Elternhaus ausziehen,
- Erwachsene, die ihre Arbeitsjahre genießen und
- Omas und Opas, die die Zeit mit ihren Enkelkindern verbringen und an ihren Erinnerungen hängen.

All dies ist in der Ukraine bereits zerstört und wenn Sie so weitermachen, wird es auch andere Menschen und Familien treffen. Wenn Sie so weitermachen, kann es auch Ihre Familie treffen. Wollen Sie etwa, dass Ihre Familie anstatt ihr Leben zu genießen, verängstigt darauf hofft, nicht getötet zu werden?

Denken Sie an Ihre Freunde, Verwandte und Familie.

Mit freundlichen Grüßen

Yasmin